



*„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch:
Ihr werdet weinen und klagen, aber die Welt wird sich freuen;
ihr werdet traurig sein, doch eure Traurigkeit soll zur Freude
werden.“*

Jesus Christus

Die Gebote des Herrn mit Freudigkeit erfüllen

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden und dabei lügen. **Seid fröhlich und jubelt; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden.** Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.

Mt 5, 11-12

...Alle diese Flüche werden über dich kommen und dich verfolgen und treffen, bis du vertilgt bist, weil du der Stimme des HERRN, deines Gottes, nicht gehorcht und seine Gebote und Rechte nicht gehalten hast, die er dir geboten hat. Und diese Flüche werden Zeichen und Wunder sein an dir und an deinen Nachkommen immerdar, **weil du dem HERRN, deinem Gott, nicht gedient hast mit Freude und Lust deines Herzens, obwohl du Überfluss hattest an allem.** Und du wirst deinem Feinde, den der HERR gegen dich schicken wird, dienen in Hunger und Durst, in Blöße und allerlei Mangel,

und er wird ein eisernes Joch auf deinen Hals legen, bis er dich vertilgt hat.

5 Mo 28, 45-48

Hl. Johannes Chrysostomus

Weil es auch eine Liebe zu schlechten Dingen gibt, z. B. die Liebe der Unzüchtigen oder derer, die sich zu Gelderwerb und Raub zusammentun, oder der Zechgenossen bei Gastmählern und Trinkgelagen, so sagt der Apostel, indem er die Liebe, über die er spricht, von alledem rein hält: „Das Böse hasset heftig!“ Er sagt nicht: Enthaltet euch!, sondern: „Hasset!“, und nicht einfach: „Hasset!, sondern: „Hasset heftig!“ Weil es viele Menschen gibt, die zwar nichts Böses tun, aber doch das Begehren danach haben, darum sagt der Apostel. „Hasset heftig!“ Denn er will, dass auch unser Inneres rein gehalten werde und dass wir Feindschaft, Hass und Krieg gegen die Sünde führen. Meinet nicht, will er sagen, dass mein Gebot „Liebet einander!“ so weit geht, dass ihr auch mit den Schlechten zusammenarbeiten sollt! Nein, gerade das Gegenteil gebiete ich: nicht bloß von der bösen Tat, sondern auch von der Neigung zum bösen sich frei zu halten; ja, nicht nur von der Neigung dazu sich frei zu halten; nein ihr sollt euch mit allem Abscheu davon

abkehren und es hassen. **Doch auch daran allein ist es nicht genug, sondern der Apostel will auch die Übung der Tugend haben, indem er sagt: „Haltet fest am Guten!“ Er sagt nicht nur tut es!, sondern: Haltet mit Begeisterung daran fest!**

Hl. Johannes Chrysostomus

Hl. Basilius von Cäsarea:

174. Frage:

Wie kann man von Herzen und mit Freudigkeit die Gebote des Herrn erfüllen?

Antwort:

Naturgemäß erregt die Erfahrung des Angenehmen und Nützlichen und selbst schon die Erwartung desselben in der Seele die Liebe zu demselben und das Verlangen nach ihm. Hasset und verabscheuet nun Jemand die Ungerechtigkeit und ist rein von allen Sünden, die der Seele ebenso Trägheit und Ekel gegen die Satzung Gottes einflößen, wie der Leib durch Krankheit, Sättigung und Unlust an den Speisen empfindet, und ist er überzeugt, daß das Gebot Gottes das ewige Leben ist, und daß alle Verheissungen für die, welche es beobachten, in

Erfüllung gehen, so wird er die Gesinnung dessen in sich aufnehmen, der da sagte: „**Die Gerichte des Herrn sind wahrhaft, gerechtfertigt in sich selber, wünschenswerther als Gold und viel Edelgestein und süßer als Honig und Honigseim. Denn dein Knecht beobachtet sie, in ihrer Beobachtung ist reichliche Vergeltung.**“

Hl. Basilius von Cäsarea. 313 kurzgefasste Vorschriften

